

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 94 (1968)
Heft: 16

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

genug in Sachen Frauenstimmrecht – aber verworren tut es mich fast, wenn ich überlege, wie stark der Eindruck der jungen Mädchen auf die Männer gewesen sein muß. Das denke ich aber nur so vor mich hin ... Irene

Wart nur, liebe Irene, bis uns allen nette, junge Männer Parteilisten oder sonstiges Werbematerial in die Hand drücken! In «meiner» Stadt gab es sogar frische, duftende Veilchensträuße dazu! Alles von netten jungen Männern, den Frauen des «stimmfähigen» Alters gewidmet. Es ist dann gar nicht so leicht, den Prinzipien treu zu bleiben! Allerdings haben alle Erwachsenen hier, im Gegensatz zu Euch, das Stimmrecht. B.

Nur ein kleiner Hamster

«Aus erzieherischen Gründen, für die Kinder, Liebe zum Tier. Sorgen für andere, Pflichten», brummte mein Schwager. Er wiegt 125 Kilogramm. Nicht der Hamster.

Diesen hielt er in der Hand. In der anderen ein altes Aquarium. Unter dem Arm ein Buch mit Gebrauchsanweisung. Und fürs Futter und so. Das kleine Rad war nicht geölt. In der ersten Nacht wurde die Familie davon geweckt. Der Hamster war begeisterter Radrenner und wurde von den Quietschtönen animiert. Als die Familie wieder schlief, läutete das Telefon. Notfall. Der Vater ist Arzt. Als er heimkam waren fünf kleine nackte rosenrote Hamsterli dazu gekommen. Die Kinder waren begeistert.

Am Abend hatte die Hamstermama vier aufgefressen. Rückfrage beim Hamsterverkäufer: «Ja, das tun sie, sie fressen die Schwächeren!»

Das fünfte war ein Weibchen, stellte die Arztfamilie fest.

Sie war beruhigt.

Es vergingen acht Wochen. Die beiden Hamsterweibchen tollten vergnügt im quietschenden Rad. Dann waren wieder fünf nackte, rosenrote Hamsterli da! ...

Es war kein Weibchen.

Angelica Arb

Kinderarbeit

Ein Problem des vorigen Jahrhunderts? Keine Rede! Aktueller denn je!

Der Vater verdient zwar meistens so viel, daß er für die Bedürfnisse seiner Familie aufkommen kann. Das tägliche Brot (mit Kuchen, Schoggi, Braten) ist gewährleistet. Kohle oder Heizöl ist vorhanden und die Anschaffung neuer Winterkleider nicht mehr Gegenstand sorgenvoller Ueberlegungen schlafloser Nächte. Aber gerade jetzt, wo die Kapazität der väterlichen Brieftasche sich langsam erschöpft, entfalten sich die gehobeneren Bedürfnisse der Sprößlinge: «Man darf sich

doch mit den alten Holzplatten im Skilager nicht mehr sehen lassen, wenn der Ruedi schon mit dem zweiten Paar Head über die Pisten wedelt!» so der Sohn. Und die Tochter: «Das Trudi darf Ballettstunden nehmen, ich möchte auch.» Im Sommer geht es weiter mit: «Jetzt hat der René ein Velo mit acht Uebersetzungen.» – «Das Klärli hat uns auf der Schulreise gefilmt.» Und das Fazit solch nachbarlicher Ueberflügelung? Es muß etwas geschehen. Wenn der Lohn des «Alten» zu spärlich tröpfelt, müssen neue Quellen erschlossen werden. Das ist man seinem Renommee schuldig. Man sucht also einen Job für die Ferien und die schulfreie Zeit. Nichts leichter als das. Kinder sind willkommene und sogar gut bezahlte Arbeitskräfte. Sie haben bald die nötigen Finanzen beisammen für die begehrten «Extras». Eine Lösung des Problems. Oder doch nicht? Etwas wird nicht in die Rechnung des ausbalancierten Familienbudgets einbezogen: Die Zeit, das köstliche und verschwendbare Gut unserer eigenen Jugend wird zur Mangelware.

Zeit ist Geld! Diesen Grundsatz lernen manche Kinder heute viel zu früh kennen. Und tun nichts mehr gratis. Zeit ist ihr Kapital, das sie nur einsetzen, wenn etwas dabei herauskommt. Elterliche Ermahnungen zu etwas mehr Idealis-

mus und freiwilligem Helferwillen sind suspekt, da nicht ganz frei von Eigennutz. Aber darüber hinaus: Wie sieht die Zukunft dieser Jugend aus, die sich heute das Entbehrliche zu verdienen sucht? Wird sie geneigt sein, für die folgende Generation das Unentbehrliche zu erarbeiten? Oder wird einmal eine Zeit anbrechen, in welcher der Lohn des Durchschnittsvaters nicht mehr hinter dem Standard der Nachbarsfamilie nachhinkt? Leni

Kleinigkeiten

Piéral, ein bekannter, französischer Zwerg und Schauspieler, hat beschlossen, ein Geschäft besonderer Art zu gründen, und zwar in Levallois, wo er Wohnsitz hat. Er hat soeben ein Konfektionshaus für Zwerge beider Geschlechter eröffnet.

Hoffentlich zu Minipreisen!

*

Ein junges Mädchen hat sich heftig in einen Play-Boy verliebt. «Glaubst du, daß Pedro mich auch liebt?» fragte sie ihre «beste Freundin», und diese: «Warum sollte er denn grad bei dir eine Ausnahme machen?»

*

Eine sehr stattliche Dame wird auf dem schmalen Trottoir von einem Herrn angestoßen. Dieser dreht sich um und entschuldigt sich sehr höflich: «Pardon, Madame, aber ich habe Sie wirklich nicht gesehen!» Sie hebt warnend den Zeigefinger und sagt neckisch: «Sie kleiner Schmeichler!»

*

Der Prince de Condé hatte La Fontaine zum Nachtessen eingeladen. Aber der Dichter war sehr zerstreut und vergaß die Einladung. Condé war tief beleidigt und drehte ihm bei der nächsten Begegnung ostentativ den Rücken zu. Geistreich wie immer zog sich La Fontaine aus der Affaire: «Vielen Dank, Monseigneur! Die bösen Zungen behaupten, Sie seien mir böse, aber ich stelle eben fest, daß das nicht stimmt.»

«Und woran sehen Sie das?»

«Eure Hoheit kehrt mir den Rücken zu, und niemals hat ein Condé einem Feinde den Rücken zugedreht.»

Condé war befriedigt.

Zuschriften für die Frauenseite sind an folgende Adresse zu senden: Redaktion der Frauenseite, Nebelspalter, 9400 Rorschach. Nichtverwendbare Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn ihnen ein frankiertes und adressiertes Retourcouvert beigelegt ist. Manuskripte sollen 1½ Seiten Maschinenschrift mit Normalschaltung nicht übersteigen, und dürfen nur einseitig beschrieben sein. Bitte um volle Adreßangabe auf der Rückseite des Manuskripts.

Was i wett isch Cassinette



Cassinette ist gesundheitlich wertvoll durch seinen hohen Gehalt an fruchteigenem

Vitamin C

Ein **ova**-Produkt

Contra-Schmerz
gegen
Kopfschmerzen
Monatschmerzen
Migräne
Rheumatismus

Ob ich einen Weisflog kippe,
Ob geniesserisch nur nippe,
Weisflog-Bitter ist mein Fall
Jederzeit und überall!

Weisflog

sansilla
Medizinisches Mund- und Gurgelwasser
für unser Klima

DOBB'S
FOR MEN
TABAC
AFTER SHAVE LOTION
Weltklasse!

Bibeli
nimm
Bio-Hefe

Dieses biologische Präparat aus aktiver Hefe bekämpft von innen über die Blutbahn die Ursache vieler Hautleiden. Dragées zu Fr. 7.– (Kur). In Apotheken und Drogerien.

Bibeli
nimm
Bio-Hefe



Ob mit Pinsel oder Strom
rasierte Haut braucht

PITRALON

PITRALON-ROT herb und würzig

PITRALON-GOLD mit einem Duft jugendlicher Frische



Nach
jeder
Rasur

Das Geheimnis von Anmut, Frische und Harmonie

für Frauen über 40 ist körperliche
und geistige Gesundheit.
Der Arzt weiss um diese Zusam-
menhänge und empfiehlt

Femisan

wenn Nervosität, Unruhe,
Zittern, Schlaflosigkeit, Müdigkeit
und Depressionen auftreten.

FEMISAN – auf reiner Kräuter-
basis hergestelltes Tonikum für
Herz und Nerven der Frau.

FEMISAN beruhigt erregte
Nerven, stärkt das nervös
geschwächte Herz, verbessert
die Durchblutung des Nerven-
systems, verhilft zu stärkerem
Schlaf.

FEMISAN wirkt krampflösend,
bessert Monats- und Wechsel-
jahresbeschwerden.

Die FEMISAN-Kur verleiht neue
Abwehrkräfte, neue Arbeitsfreude
und Lebensbejahung.



Ein bewährtes Präparat der Vertrauensmarke:
über 40 Jahre im Dienste der Gesundheit.

Verlangen Sie den Prospekt!

Flasche 9.75 – Kurf flasche 19.80

in Ihrer Apotheke & Drogerie.



NEUES POSTHOTEL ST. MORITZ



Freier Blick zum See
Modern eingerichtetes Haus
Spezialitäten-Restaurant
Eigener Parkplatz
Winterferien zählen doppelt
Das ganze Jahr offen

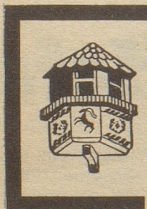
M. Spiess Tel. 082 3 36 61

Immer vorzüglich im

RESTAURANT
Weinfalken
St. Gallen Hechtplatz 221256
Santschi, Küchenchef

vileda
ALIGQS

® Vileda für spiegelnde
Sauberkeit!
Mühe los reinigen, trocknen
und polieren mit den mo-
dernen Vliesstofftüchern.
Faserfrei, heiss waschbar,
lange haltbar. Vileda Haus-
halttuch, Bodenputztuch,
Fenster Tuch, Gläser Tuch,
Autotuch.
In Warenhäusern, Haus-
halt-, Lebensmittelge-
schäften und Drogerien.
© H. Gertsch + Co AG
8046 Zürich



Hotel Meisser GUARDA
(Engadin) 7549

Ruhe und Erholung abseits der
Hauptstraße.
Bis 7. Juli und ab 18. August
stark reduzierte Preise.
Offen bis ca. 20. Oktober.

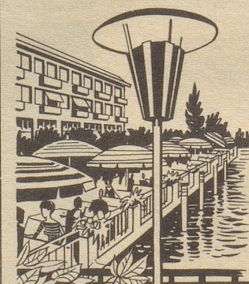
Familie Meisser Tel. (084) 9 21 32

chez Fritz

Spezialität:
Côte de bœuf
«Parisienne»

BUCHS
RHEINTAL

Telephon (085) 6 13 77 Fr. Gantenbein



HOTEL
Pilatus
Hergiswil am See

Im Juni Eröffnung des
Hallenbades
Pilatus-Keller
Immer gut und gepflegt
Einzigartiges Pavillon-
Restaurant
Gediegene Räume
für Hochzeiten und Anlässe
Familie J. L. Fuchs
Telefon (041) 75 15 55

Nebelspalter

Schweizerische humoristisch-satirische
Wochenschrift

Inseraten-Aannahme: Theo Walser-Heinz, Fachstraße 61, 8942 Oberrieden, Tel. (051) 92 15 66; Verkehrs-
werbung: Künzler-Bachmann AG, 9001 St. Gallen, Tel. (071) 22 85 88, SA VA-Mitglied; Nebelspalter-Verlag
9400 Rorschach, Tel. (071) 41 43 43; und sämtliche Annoncen-Expeditionen. – **Insertionspreise:** die sechs-
gespaltene Millimeter-Zeile im Inseratenteil 82 Rp., die viergespaltene Millimeter-Zeile im Textteil
Fr. 3.30. Farbige Inserate und farbige Reklamen nach spezieller Vereinbarung; Schluß der
Inseratenannahme 15 Tage vor Erscheinen. **Abonnementspreise:** Schweiz: 3 Monate Fr. 10.—, 6 Monate
Fr. 17.50, 12 Monate Fr. 32.—; Ausland: 3 Monate Fr. 13.50, 6 Monate Fr. 24.—, 12 Monate Fr. 45.—.
Postcheck St. Gallen 90-326. Abonnements nehmen alle Postbüreaux, Buchhandlungen und der Verlag
in Rorschach entgegen. Einzelnummer an allen Kiosken 90 Rp. Copyright by E. Löpf-Benz, Rorschach.
Der Nachdruck von Texten und Zeichnungen ist nur mit Zustimmung des Nebelspalter-Verlages gestattet.